

Echt amerikanisch

Autor(en): **H.V.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-480438>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Entwurf von Büchi



Motto: Granit

Entwurf von Grogg

Die Oliven

Da saß einer der Fürsten Bibescu, höherer rumänischer Offizier, beim Nachtmahl. Als sein Adjutant, ein rumänischer Bauer, die Suppe auftrug, erinnerte sich Bibescu dreier vom Mittagsmahl beiseitegestellter Salzoliven.

«Jon, bringe er die Oliven vom Mittag», rief Fürst Bibescu und wunderte sich sogleich über das lange Gesicht seines Soldaten, der beschwörend versicherte, keine Oliven abgetragen zu haben.

«Du lügst, Jon», rief empört der Offizier, aber alles Zusprechen half nichts.

Da stand Bibescu auf und holte den Feldstecher.

«Jon, schau da hinein!» Zögernd blickte der Soldat in das unbekannte teuflische Ding.

«Siehst du dort hinten dein Haus?»

Jon atmete schwer. Zum Greifen nah lag seine armselige Hütte. Zwei Stunden Weg hatte man bis hin. Jon bekreuzte sich, er wurde ganz bleich.

Jetzt nahm der Offizier das Glas und befahl seinem Jon: «Mach's Maul auf!»

Erschrocken sperrte Jon seinen Mund auf, daß der schwarze Schnauz ein dünner Strich wurde. Bibescu aber setzte den Feldstecher an: «Ich sehe dir in den Magen, aha ... da liegen sie schon, die drei Oliven.»

Kreideweiß riß Jon, der Adjutant, die krummen Beine zusammen und stammelte: «Herr Offizier, verzeihen Sie mir armem Bauern, ich ... ich hab die Oliven gegessen; Gott sei mir Sünder gnädig.

AEM-T

Echt amerikanisch

Eine Gewehrfirma preist ihre doppel-läufigen, 12-schüssigen Flinten an:

Für den Waidmann,
Für den Sonntagsjäger,
Für den Altentäter!!

«Die Hähne unserer Flinten legen Eier!»
H. V.

Wer ist schlauer?

Man tritt sich über die Frage, wer schlauer sei, der Mann oder die Frau. Darauf ein Gast, der Schriftsteller Antona Traversi: «Die Frauen sind schlauer, denn sie heiraten Männer; während die Männer nur Frauen heiraten.»

(Aus dem Italienischen von es.)

Hau ihn ab!
Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat
Rabaldo dem Direktschneider!
SUPER
FABRIKANT: RABALDO GmbH, ZÜRICH 2

Hotel-Restaurant
Sternen Oerlikon
„So guet wie deheim“

Opfelfhammer
Zürich Rindermarkt 12
Alt Zürcher Weinlokal
mit Gotfr. Keller-Stübli
Die vorzügliche Küche
und die **bekanntesten**
mundigen Weine! Hans Büchi, Küchenchef